

BAHAMA[®]
der GROSS
Schirm

– Wichtige Informationen –
Jumbrella



Allgemeine Auspack- und Bedienungsanleitung 11/09

Für Allwetter-Gastro-Großschirm Bahama Jumbrella, Jumbrella XL & Jumbrella Wave

Vorbemerkung

Mit der Anschaffung eines oder mehrerer Bahama Großschirme haben Sie sich für eine elitäre Markenkonstruktion entschieden. Schon die Höhe Ihrer Investition sollte Grund genug dafür sein, diese Anleitung zu lesen, bevor die Konstruktion überhaupt ausgepackt wird. Sorgfalt schon beim Auspacken, bei der anschließenden Handhabung bis zum und für das schlussendliche Aufrichten, Einrichten und richtige Bedienen des Großschirms gewährleistet den technischen und optisch-ästhetischen Wert Ihrer Investition.

1. Auspacken des Bahama Großschirms und Vorbereiten zum Aufstellen:

Jumbrella XL: siehe zusätzliche "Auspack-Anleitung des Herstellers", stets auf dem Öffnungskopf des Transportzylinders angebracht.

- 1.1 Empfehlung: Legen Sie die mind. 4 m lange Hartkartonpackung auf zwei mind. 2,5 m von einander entfernt stehende Stühle (Lehnen entgegengesetztweisend), ersatzweise auf zwei kippsichere Böcke.
- 1.2 Transportzylinder nur an dem Ende öffnen (5 Schrauben vollständig herausschrauben!), auf welches der mehrfache, schwarz-weiße Pfeil-Aufkleber zeigt, weil Sie dort zunächst den Zubehör-Beipack entnehmen, den Sie später benötigen werden. Lassen Sie eine Hilfe das geschlossene Ende des Zylinders festhalten, während Sie den für sich verpackten Schirmkörper aus der Hartpackung vorsichtig, nicht verkanthend, zu 80 bis 90% seiner Gesamtlänge herausziehen. Während Ihre Hilfsperson das herausgezogene Säulenende übernimmt, gehen Sie zurück zum offenen Packungsende, um zu verhindern, dass der Schirmkörper beim weiteren Herausziehen aus dem Packzylinder abrutscht und auf den Boden aufschlägt (was angesichts des hohen Gewichts bereits innere Beschädigungen am Schirm verursachen würde!).
- 1.3 Bewahren Sie die leere Hartkartonverpackung samt Öffnungsdeckel feuchtigkeitsgeschützt auf, um sie erforderlichenfalls wieder verwenden zu können (Langzeit-Zwischenlagerung oder Transport des zunächst innenverpackten Großschirms).
- 1.4 Wo immer Sie den nach wie vor innenverpackten Großschirm (Folienverpackung oder Wetterschutz-Paßhülle) bis zum eigentlichen Aufrichten zwischen-ablegen, oder wohin sie ihn nach dem Auspacken verbringen:
 - 1.41 Die Innenverpackung nicht entfernen! (erst nach schlussendlichen Aufrichten/Aufstellen)
 - 1.42 Den Schirmkörper – sicherheitshalber mind. zu zweit – hochheben und tragen, keinesfalls in Gänze oder auch nur mit einem Körperende über den Boden, über eine Kante oder andere Festkörper ziehen, schieben oder schleifen (anderenfalls sind schwere Schäden vorprogrammiert).
 - 1.43 Vorsichtiges Zwischen-Ablegen des Schirmkörpers nur auf ebener, kantenfreier Fläche, besser noch mit zwei Polsterunterlagen (Schaumstoff, Kissen oder dergl.) im Bereich des eigentlichen Dachkörperteils der Gesamtlänge. Schirmkörper niemals fallen/aufschlagen lassen!

2. Allgemeines zum Aufrichten/Installieren in unterschiedliche Verankerungs-Typen

- 2.1 Jeder Großschirm wird mit seinem unteren Säulenende werkseits verankerungstyp-spezifisch vorgerüstet ausgeliefert, und zwar für jeweils denjenigen Bahama Verankerungstyp und -Anschluss, für den er vom Besteller vorgesehen wurde und der dem Besteller entweder vorab oder zusammen mit dem Großschirm geliefert wurde/wird. Diese werkseitige Säulenvorrüstung beinhaltet auch die etwaige Anschlussfähigkeit eines Jumbrella, wenn dieser mit Sonderausstattung Bahama-Licht/Sound, bzw. mit den Sonderausstattungen Bahama Heizstrahler und/oder Bahama Licht/Sound bestellt wurde.

- 2.2** Jeder Großschirm wird vom Werk aus mit einem Adapter (massives Säulen-Einschubprofil) ausgestattet und geliefert. Er dient im Wesentlichen der inneren Aussteifung und Verstärkung der Standsäule des Großschirms in deren statisch am stärksten beanspruchten Bereich, nämlich auf den ersten – modellgrößenunterschiedlich – 0 bis 20 Zentimetern ab Oberkante des die Schirmsäule aufnehmen den Verankerungsteils nach oben. Des Weiteren weist er – unterschiedlich je nach Schirmmodellgröße, -ausstattung und Verankerungsart bzw. -typ – alle Gewindeaufnahmen auf, die für die letztendliche Installation des Großschirms erforderlich sind, sowie im Falle von mit Bahama-Licht bestelltem Großschirm – je nach Verankerungsart – die fest vormontierte Steckkupplung für den im Zuge der Installation herzustellenden, von unten durch die Standsäule geführten 220V-Lichtanschluß.

Ausgenommen bei mit Bahama-Licht, -Sound und/oder -Heizstrahler für Verankerung in (mehrteiliger) Universal-Bodenhülse 0451-99E, CHIRA-0451/2007 oder J033-3/E sowie J-HIRA033-3 bestellten und werkseits vorgerüsteten Großschirm Versionen ist der Adapter für den Schirm-Pack- und – transportzustand mit seiner gesamten Länge in die Standsäule des Großschirms eingeschoben und mittels einer von außen sichtbaren Montageschraube arretiert. Für die besteller- bzw. anwenderseitige Aufstellung/Installation des Großschirms bleibt dieser werkseitige Vormontage-Status des voll "eingeschobenen" Adapters nur dann unverändert bestehen, wenn der Großschirm – gleich ob mit oder ohne Bahama-Licht/Sound/Heizstrahler – entweder in einem Bahama Universal-Mobilständer ("mobiler" Schwergewichtsständer) oder in einer bauseits/örtlich fest verankerten, achteckigen Bahama Montagefußplatte des Typs 0334/E installiert wird. Im Gegensatz hierzu :

Anmerkung: **Allen Verankerungs- bzw. Installationsarten mit Bodenhülse 0451-99/E oder mit Bodengruppe CHIRA-0451/2007, sowie J033-3, J033-3/E oder J-HIRA033-3, ist gemeinsam, dass der Adapter (nach Schirminstallation) teils nach unten in die Bodenhülse, teils nach oben in die Standsäule des Großschirms hineinragen muss.**

- 2.3** Die für nahezu jede Verankerungs- bzw. Installationsart, diese wiederum abhängig von der jeweiligen Modellform, -größe und -ausstattung (mit/ohne elektrischer Sonderausstattungen) des Bahama Großschirms, erforderlichen Einzelschritte der Endmontage von Verankerungstyp und/mit Großschirm sind, da hierin zu weit führend nicht Gegenstand dieser »Allgemeine Auspack- und Bedienungsanleitung«, sondern ergeben sich aus den fallspezifischen Dokumentationen (Beschreibungen, etc.).

3. Allgemeine Vorgehensweise und Öffnen nach dem Aufrichten des Großschirms

- 3.1** Der nun aufgerichtet eingestellte Großschirm ist nach wie vor schutzverpackt (Folienverpackung oder Wetterschutz-Passhülle)!
- 3.2** Arretieren Sie den Großschirm unten in seiner Verankerung zunächst nur provisorisch, aber so, dass er während der folgenden Schritte nicht durch eine plötzlich auftretende Böe wieder herausgehoben werden und umschlagen kann.
- 3.3** Entfernen/Abnehmen der Schutzverpackung:
- 3.31** Treppen-/Stufenleiter standsicher so nah wie möglich am stehenden Schirm anstellen.
- 3.32** Weiße Schutzhandschuhe (1 Paar bei jedem Jumbrella dabei) anziehen oder Hände waschen, um unbeabsichtigtes Verschmutzen des Gewebekörpers auszuschließen.
- 3.33** Bei Folienverpackung unter keinen Umständen mit einem Messer, mit einer Schere oder sonstigem Werkzeug arbeiten, damit sichergestellt ist, dass die in Mehrfachlagen umgefaltete und gewickelte Textilmembrane des Jumbrella nicht verletzt werden kann (siehe auch entsprechendes Warnplakat am Schirmkörper!).
- 3.34** Bei Wetterschutz-Passhülle: Untere Bindekordeln lösen, von Stufenleiter aus abwechselnd Hülle weiter nach oben schieben und – von mögl. weit oben aus – abziehen, bis Hülle oben komplett abnehmbar ist.
- 3.4** Entnehmen Sie dem Schirmzubehör-Beipack den konischen (weißen) Kopfteller und die (weiße) Schraubkugel. Setzen Sie den Kopfteller im Zenit des Großschirms so auf, dass er voll einrastet und aufsitzt (sich auch nicht drehen kann). Schrauben Sie nun die Zierkugel durch die zentrale Telleröffnung hindurch in die darunter liegende Gewindeaufnahme (im absoluten Zentrum) bis zum Anschlag ein, und ziehen Sie die Schraubkugel manuell fest, so dass sie sich nicht mehr von selbst lösen kann. Danach wird die Stufenleiter nicht mehr gebraucht

- 3.5** Nehmen Sie die Zylinderschlösser aus beiden, noch ziemlich weit unten liegenden Spannhebeln heraus. Klappen Sie den linken Spannhebel nach links so weit heraus, dass die Arretierung (für den geschlossenen Schirm) sichtbar entriegelt ist.
- 3.6** Nehmen Sie nun den Bahama Swiftgurt (Schnallgurt) ab. Mit Schutzhandschuhen bzw. sauberen Händen die spiralförmig um den Schirmkörper umgewickelten Membrangewebefalten entgegengesetzt zurückwickeln, bis die Membrane neutral, d.h. drallfrei hängt.
- 3.7** Ziehen Sie alle 8 nach unten weisenden Speichenenden leicht nach außen. Von der Bedienerseite aus (Blick auf beide Spannhebel mit leeren Zylinderschloßaufnahmen): Haken Sie jeweils 2 Fingerkuppen unter die Enden zweier nebeneinander liegender Dachspeichen, und ziehen Sie die Speichenenden nach außen, auf sich zu – der Großschirm öffnet sich mühelos. Wenn die Membrane mit ringsum verlaufendem „Volant“ ausgestattet ist: Prüfen Sie nach etwa halber 'Spreizung' des Schirms an allen 8 Speichenenden, ob der Volant sich dort nicht verhaspelt hat. Falls vereinzelt doch, ordnen Sie den Volant, so dass er eine weitere Öffnung des Schirms nicht behindern kann.
- 3.8** Schirm von außen manuell weiter öffnen (modellunterschiedlich bis zu etwa 80%), bis Sie problemlos unter dem Schirmdach her in die Bedienerposition an der Standsäule gelangen können. Sie können "außen" getrost loslassen: Der Schirm "fällt nicht wieder zurück", sondern verharrt in seiner teilgeöffneten Stellung. In der Bedienerposition vor der Schirmsäule stehend: Fassen Sie den auf der Säule torsionsfrei hoch-/runter-verfahrbaren "Läufer" (auf ihm sind die beiden Spannhebel angebracht) mit beiden Händen, und schieben Sie ihn so weit wie möglich nach oben. Öffnen Sie nun den rechten Spannhebel so weit wie möglich nach oben, so dass Sie seinen Federbügel in das darüberliegende Widerlager einlegen können. Klinken Sie den Federbügel des rechten Spannhebels ein, legen Sie den Hebel so weit (etwa hälftig) nach rechts um, dass Sie mit der linken Hand auch den Federbügel des linken Spannhebels eingeklinkt bekommen. Legen Sie jetzt beide Spannhebel sozusagen gleichzeitig nach unten um. Der Großschirm hat jetzt seine "100%ige SOLL-Spannung" erreicht!

Grundsatz Nr. 1: Zum Öffnen und Spannen des Großschirms immer zuerst mit dem rechten Spannhebel vorspannen, danach mit dem linken Spannhebel nach spannen!

Grundsatz Nr. 2: Insbesondere beim erstmaligen Öffnen des fabrikneuen Großschirms erfordert der rechtsseitige Hauptspannvorgang einen überraschend hohen Kraftaufwand, der schon beim abermaligen Öffnen nach 1 bis 2 Tagen Außenbewetterung merklich geringer ausfällt: Die werkseitige, scheinbar "zu stramme" Justierung der rechten Hauptspannstufe ist erforderlich, damit der Großschirm auch nach anfänglichem "Auswirken" der sogenannten Restdehnungen fabrikneuer Membranen noch die wetterbedingt erforderliche SOLL-Vorspannung erreicht.

- 3.9** Sichern Sie beide Spannhebel mit den zuvor herausgenommenen Zylinder-Steckschlössern, und ziehen Sie die Schlüssel ab.

3.10 gilt nur für Bodenhülsen Typ 0451-99 E oder bei der CHIRA-0451/2007 jedoch nicht bei Typ J-033-3, J033-3/E und J-HIRA033-3

Drehen Sie nun den geöffneten Großschirm innerhalb des bei jeder Verankerungsart freien Drehbarkeitsbereichs (ca. 22,5°) mit der für Sie relevanten Dachkante (Strecke von Speichenende bis Ende der benachbarten Speiche, bei quadratischen Modellen von Dachecke zu Dachecke) so weit nach links oder rechts, bis diese Dachkante absolut parallel verläuft z.B. zur Gegendachkante des bereits fest installierten Nachbar-Großschirms (insbesondere bei additiver Bauweise von quadratischen Modellen gleicher Größe), zu einer Gebäudefront, Begrenzungsmauer oder zur senkrecht nach oben projizierten mittleren Grenzlinie einer Rabatte, Hecke oder dergleichen. Sobald Sie die ideale Parallelausrichtung des Schirmdachs eingestellt haben, sichern Sie diese Position, indem Sie mindestens eine der schweren Arretierschrauben (Schirmsäule zu/mit Bodenhülse, Mobilständer oder Montagefußplatte) fest anziehen. Überprüfen Sie danach kurz, ob sich die Idealausrichtung der relevanten Dachkante dadurch nicht wieder verändert hat. Falls doch, lösen Sie die Arretierschraube erneut so weit, das heißt so deutlich, dass eine Nachjustierung oder -ausrichtung der Dachkante durch leichte Drehung um die Hochachse des Großschirms möglich ist.

Grundsatz Nr. 3: Fassen Sie zum Fein-Ausrichten der Großschirm-Dachkante eine Ecke der Dachkante und ein Speichenende an, weil sich so in kleineren Schritten, folglich genauer "parallelisieren" lässt.

- 3.11 Ziehen Sie jetzt alle Arretierschrauben (Schirmsäule zu/mit Bodenhülse, Mobilständer oder Montagefußplatte) endgültig fest an, und vervollständigen Sie die Endmontage im Fußbereich des Großschirms (unterschiedlich je nach Typ des Verankerungsteils).
- 3.12 Setzen Sie im Fuß-/Verankerungsbereich des Schirms das Bahama Zylinderschloss ein (bei Universal-Bodenhülse versenkt im "Schließring", bei Universal-Mobilständer und Montagefußplatte versenkt im "Schließblock"). Verriegeln Sie das Schloss, und ziehen Sie den Schlüssel ab. Damit ist der Großschirm so weit wie überhaupt möglich gegen Ausbauen (Diebstahl) gesichert.

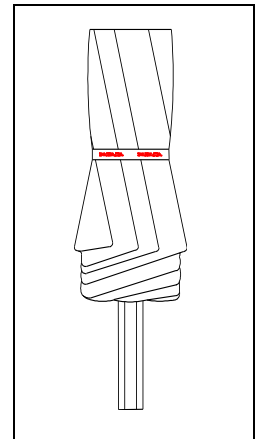
4. Schließen und Sichern des Großschirms

- 4.1 Entriegeln und nehmen Sie beide Bahama Zylinder-Steckschlösser aus den Spannhebeln heraus.
- 4.2 Öffnen/entspannen Sie zuerst den linken Nachspannhebel, und klinken Sie seinen Federbügel aus dem Widerlager aus: Schirmdach entspannt sich nur teilweise. Öffnen/entspannen Sie dann den rechten Hauptspannbügel, und klinken Sie seinen Federbügel aus dem Widerlager aus: Schirmdach entspannt sich vollends, wobei der "Läufer" nur um wenige Zentimeter nach unten fährt.

Grundsatz Nr. 4: **Zum Schließen und Entspannen des Großschirms immer zuerst den linken Spannhebel öffnen u. entriegeln, danach den rechten Spannhebel!**

- 4.3 Aus Ihrer Bediener-Position vor der Säule heraus: Fassen Sie den "Läufer" mit beiden Händen an und schieben Sie ihn auf der Standsäule um etwa 40-50 cm nach unten: der in seinem Massenschwerpunkt ausbalancierte Großschirm verharrt von selbst in dieser nur teilweise geschlossenen Stellung! Klappen Sie nun unbedingt den linken Spannhebel um etwa eine Handbreite nach außen, so dass er nach links unten schräg absteht von der Standsäule. (Bei Nichtbeachten kann später die unten sitzende Schließzustands-Arretierung beschädigt oder zerstört werden!)
- 4.4 Gehen Sie jetzt unter der Dachkante her nach außen: Von Ihrer neuen Position aus drücken Sie die Enden zweier nebeneinander liegender Dachspeichen einfach nach innen, zur Standsäule des Schirms hin, bis zum fühlbaren Widerstand.

- 4.5 **Sehr wichtig:** Ziehen Sie in jedem einzelnen der insgesamt 8 Dachfelder das Membrangewebe als grob dreieckige Doppellage vollends nach außen, also aus der Gestellkonstruktion heraus. Ziehen Sie die entstandenen doppellagigen 'Stoffdreiecke' gleichzeitig nach unten und außen stramm, und legen Sie sie unter dieser Strammspannung quasi "spiralförmig" in einer Drehrichtung um den Gestellkörper herum glatt an – siehe Abbildung rechts. - Bitte beachten Sie "Grundsatz Nr. 5", Ziff. 4.8! -



- 4.6 Legen Sie nun den Bahama Swiftgurt (Schnallgurt) eine Handbreit oberhalb der nach unten weisenden Speichenenden an, ziehen Sie ihn mittelfräftig zu (keinesfalls mit äußerster Kraft), und drücken Sie das Klemmteil der Schnalle fest zu, so dass sich der Gurt von selbst nicht mehr lösen kann. Sofern die 'Stoffdreiecke' unter dem straffen Swiftgurt nicht glatt liegen, ziehen Sie sie schräg und in der gewählten Drehrichtung kräftig nach (Abb.!).
ACHTUNG: zum "Gurten" keinen Draht, keine Kordel, kein Klebeband!

- 4.7 Klappen Sie den während des Schließens des Schirms gespreizt abstehenden linken Spannhebel wieder ganz an die Standsäule an. Der vorstehende Sicherungsnocken am Hebel muss dabei voll in die Gegenaufnahme auf der Standsäule eingreifen. Setzen Sie nun die Zylinder-Steckschlösser in beide angeklappte Spannhebel ein, verriegeln Sie die Schlösser, und ziehen Sie die Schlüssel ab. Unbefugte können den so "abgeschlossenen" Großschirm selbst dann nicht öffnen/entfalten, wenn sie den Swiftgurt entfernt haben sollten.

- 4.8 **Im Falle langfristiger Außerbetriebstellung und Schließversorgung des Großschirms, d.h. für einen Zeitraum von mehr als 1 bis 2 Wochen und sofern eine passende, wiederverwendungsfähige »Wetterschutz-Paßhülle« (gemäß Werksempfehlung) mit geordert wurde**

Grundsatz Nr. 5:

Die Textilmembrane muss schon für ein Umwickeln und Gurten für mehr als 2 (zwei) Tage absolut trocken sein, keinesfalls naß, feucht, klamm oder etwa nur "handtrocken" (Stockflecken-Risiko)!

(Über eng angestellte Treppenleiter:)

4.81 Schrauben Sie den konischen Kopfteller vom Zenit des Großschirms ab, und bewahren Sie Teller und Schraubkugel so auf, dass Sie sie später wiederfinden.

4.82 Ziehen Sie die »Wetterschutz-Paßhülle« über den geschlossenen & gerafften Schirm ganz, d.h. bis zum Aufsitzen (oben/im Zenit), nach unten. Binden Sie die Hülle am unteren Ende eng anliegend an der Standsäule zusammen, und verknoten Sie die Schnüre so, dass sie nicht schon durch einfaches Ziehen wieder aufgehen können.

5. Sonstiges, allgemeine Herstellerempfehlungen, etc.

- 5.1** Der Großschirm darf **niemals** (außer kurzfristig zum zügigen Öffnen & Spannen oder zum zügigen Schließen/Ordnen und Gurtsichern) in irgendeiner denkbaren "Transit"-Stellung zwischen geöffnet & gespannt und geschlossen, geordnet+gesichert belassen werden!

Ein etwaiges Nur-Schließen ohne anschließendes Ordnen, spiralähnliches Um-Wickeln bzw. Um-Falten und, vor allen Dingen, Gurtsichern (keine Schnur, keinen Draht, keinerlei Klebeband verwenden!) – ordnungsgemäße Schließesicherung siehe grafische Systemabbildung zu Ziff. 4.4. und 4.5. auf Seite 4 – hat in erster Linie zur Folge, dass das Tausenden von Windbewegungen frei (d.h. ungespannt) ausgesetzte Membrangewebe über die Mitten der meisten (der 8) Felder radial, ab Dach- bzw. Volantunterkante nach oben zu geringer werdend, sowohl in seinem Trägergewebe als auch in seiner Beschichtung schon nach wenigen Wochen sichtbar beschädigt ist [typisches Schadensbild des vermeidbaren "Fahneneffekts" oder "Windschlags" = Flatterschäden], – erfahrungstatistisch die häufigste Ursache für absolut vermeidbaren vorzeitigen Membranverschleiß!].

- 5.2** Vorausgesetzt örtlich/bauseits fachgerechter Einbau bzw. Platzierung des Bahama Verankerungstyps, desweiteren vorausgesetzt bauseits fachgerechte Installation & Sicherung des Großschirm im werkseits empfohlenen Original-Bahama Verankerungstyp, kann der geöffnete, SOLL-gespannte Großschirm (modellgrößenunterschiedlich – siehe Modelldaten auf Seiten 26-27 des Bahama Großschirm Katalogs in der jeweils geltenden Fassung!) beachtlich hohe Windlasten schadenfrei aufnehmen. Infolgedessen empfiehlt es sich, den Großschirm so selten wie möglich, jedenfalls nicht ohne den konkreten Grund einer öffentlichen Sturmwarnung oder der örtlich absehbaren Wind-/Sturmentwicklung zu schließen und zu sichern. Die vermeintlich materialschonende, Verschleiß verzögernde oder verhindernde tägliche Schließung und Öffnung bewirkt – entgegen üblicher Annahme – nur den beschleunigten Verschleiß der Textilmembrane! Erfahrungsgemäß ist die Lebensdauer der Membrane eines Großschirms, der während der betrieblichen Außensaison nur selten oder so gut wie nie geschlossen wird – außer in Fällen besonderer örtlicher Immissionsbelastungen, deutlich länger/ höher anzusetzen.

- 5.3** Sollten Sie vom Sturm oder z.B. von Gewittern vorangehenden "Böenwalzen" überrascht worden sein und starke Windkräfte bereits anstehen: Dann versuchen Sie nicht – etwa in vermeintlich 'rettender' Absicht –, den geöffneten Jumbrella zu entspannen und zu schließen! Abgesehen von der erhöhten Unfallgefahr, in die Sie sich bei diesem Versuch begeben, ist die Wahrscheinlichkeit, mit der der Großschirm in seinem naturgemäß labilen Übergangszustand (nach/ab Entspannen bis "Gurtsicherung erfolgreich abgeschlossen") schwer beschädigt oder gar zerstört wird, erheblich höher als im Falle der bewußten Unterlassung eines derartigen Versuchs. **REGEL: Wenn schwerer Wind/Sturm schon ansteht, nicht versuchen zu entspannen und zu schließen!**

- 5.4** Ersatzteil-Systematik/-Logistik: Gleich welches Ersatzteil benötigt werden mag, geben Sie stets die Modell- und Serienfabrikationsnummer (SNR) Ihres Großschirms mit an, für den das/die Ersatzteil/e benötigt wird/werden. Sie finden die SNR eingestanz auf der Bahama Edelstahlplakette, die sich – etwa in Augenhöhe – auf dem auf der Standsäule vertikal verfahrbaren "Läufer" (Teil mit den beiden Spannhebeln) befindet.

Hersteller- ANLEITUNG 160524

zum fachgerechten Schließen, Raffen & Sichern eines runden (8-eckigen), quadratischen und/oder rechteckigen Jumbrella Großschirms, insbes. eines 6,00 x 4,50 m-Modells, wie es für diese illustrierte allgemeine Anleitung gewählt wurde.

Sicherheits-Hinweis: Schließen & Sichern nur bei Windstille bzw. geringem Wind vornehmen!



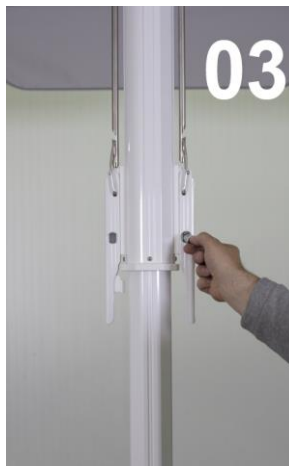
6-m-Seitenansicht eines geöffneten 6,00 x 4,50 m Jumbrella

[Erklärende Anmerkungen hiernach in Kursiv!]

Im Kontext dieser Anleitung ist es grundsätzlich unwichtig, ob die werkseits auf das Faltgestell des Großschirms montierte Membrane mit oder ohne Ringsum-Volant ausgestattet ist.



Beide Spannhebel sind mit ihren Zylindersteckschlössern gesperrt.



Die Steckschlösser aufschließen und aus den..



... Spannhebeln herausnehmen, wie hier gezeigt.



Den linken Spannhebel öffnen, um ...



06

... den Federbügel (Gelenkteil) ...



07

... aus der oberen Raste in der Spannstange auszuklinken ...



08

... und in

... die untere Raste wieder einklinken zu können.

*Jumbrella-Modelle größer als 5 m im Durchmesser und als 4 x 4 m quadratisch, ebenso alle rechteckigen Modelle, sind mit jeweils 2 Spann-
stangen ausgerüstet, die an ihren unteren Enden zwei Rasten aufweisen!*



09

Den linken Spannhebel ganz (nach unten) anklappen.

*Erklärung: Für die größeren Jumbrella-Modelle bewirken die doppelstufigen Spann-
stangen (2 Rasten) eine effektive Verringerung des manuellen Kraftaufwands beim Öffnen d.h. Aufspannen des Schirms.*



10

Den rechten Spannhebel öffnen, um ...



11

... seinen Federbügel aus der oberen Raste der Spannstange ausklinken und ...



12

... in die untere Raste wieder einklinken zu können. Anschließend den rechten Spannhebel ganz (nach unten) anklappen.



13

Nun wieder den linken Spannhebel öffnen, ...



14

... seinen Federbügel aus der oberen Raste ausklinken und, wie im Bild 15 gezeigt, ausgeklinkt (inaktiv) zu belassen.



15

Dann wieder den rechten Spannhebel öffnen, seinen Federbügel ...



16

... aus der unteren Raste ausklinken und ...



17

... in dieser inaktiven Position belassen.



18

Nachdem beide Federbügel entkoppelt sind, lässt sich der auf der Schirmsäule vertikal verfahrbare "Läufer" (das komplette Zugrohr) soweit nach unten ziehen, dass sich ...



19

... die hier abgebildete, teilgeöffnete bzw. teilgeschlossene Zwischenstellung des Jumbrella ergibt, die für die folgenden Arbeitsschritte erforderlich ist.



Aufgrund der radialen Soll-Spannung der Textilmembrane klappt sich diese an den Speichenenden (insbesondere an den Enden von Diagonalspeichen) nach außen um. Deshalb: Membrane an den Speichenenden manuell nach innen umstülpen, bevor der Schirm weiter geschlossen wird.

Das Ende einer langen Speiche sanft, nicht fest, nach innen (auf die Säule zu) drücken, wodurch sich der Schirm weiter schließt.



Bei nach wie vor noch nicht gänzlich geschlossenem Schirm die Membrane in jedem Dachfeld vollständig ...



... nach außen ziehen, so dass sich – wie hier abgebildet – mehr oder weniger 3-eckige Überschussfalten ergeben. Diese ...



... in Gänze, eine nach der anderen und immer in ein und dieselbe Drehrichtung, ...



... "spiralartig" um den Schirmkörper umlegen ...

Anmerkung: Das 6x4,5-m-Modell hat 12 Dachfelder, das 5x3,75-m-Modell hat 10, alle anderen Jumbrella-Modelle haben 8 Dachfelder. Die Anzahl der Dachfelder ist identisch mit der Anzahl der Dachspeichen !



... bzw. umfalten, so dass sich kein Membrangewebe mehr innerhalb ...



... des geschlossenen Faltestells befindet.

Damit vermeidet man unnötige mechanische Beschädigungen in den Gewebeflächen der Membrane (Quetsch- u/o Schleifspuren, Risse, Löcher und dergl.) !



27 Von der Stehleiter aus den obersten Sicherungsgurt (1. v. insges. 3 Stück bei diesem 6x4,5-m-Modell) ...



28 ... anlegen, d.h. mäßig fest, aber nicht quetschend oder ...

Jumbrella-Modelle sind ausgestattet u. standard-gepackt mit folgender Anzahl an Sicherungsgurten :

*je 1 St. bei allen RUND-Modellen
je 1 St. bei allen QUADR-Modellen
je 2 St. beim 4 x3 m-Modell
je 3 St. beim 5 x3,75-m-Modell
je 3 St. beim 6 x4,5-m-Modell*



29 ... einschneidend zu- ziehen.



30 Zwei Leiterstufen tiefer: den mittleren Gurt (2. v. insges. 3 Stück bei diesem 6x4,5-m-Modell) anlegen, und ...



31 ... vom Boden aus : den untersten (= den 3. von insgesamt 3 St. bei diesem 6x4,5-m-Modell) anlegen.



32 Schließlich nur noch den linken Spannhebel ganz anklappen, wodurch ...



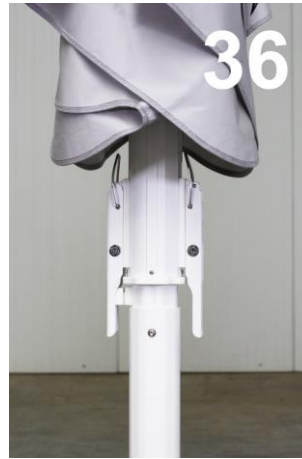
33 ... der Läufer zwangsläufig blockiert wird ...



34 ... und mechanisch gesperrt ist. Steckschloss in den linken Spannhebel einsetzen, abschließen und Schlüssel abziehen.



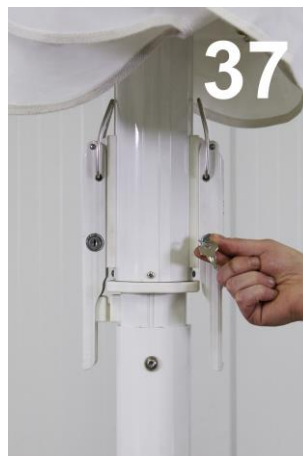
35 Zweites Steckschloss in den rechten Spannhebel einsetzen, abschließen und ...



36 ... den Schlüssel abziehen.

Fachgerechtes Schließen, Raffen und Gurtsichern abgeschlossen.

Umgekehrte Vorgehensweise für fachgerechtes Öffnen und Spannen :



37 Steckschloss im rechten Spannhebel aufschliessen und ...



38 ... Schloss herausnehmen.



39 Steckschloss im linken Spannhebel aufschliessen und herausnehmen.

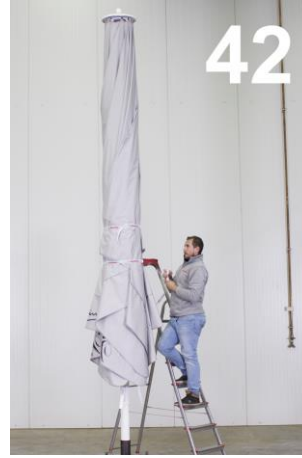


40 Den linken Spannhebel teil-öffnen, wie abgebildet in gespreizter Stellung belassen.



Den untersten Sicherungsgurt abnehmen.

Die Reihenfolge, in der die Sicherungsgurte abgenommen werden, ist dem Ausführenden freigestellt. Sie spielt – anders als beim Schließen – keine Rolle.



Den mittleren Sicherungsgurt abnehmen.

Die Reihenfolge, in der die Sicherungsgurte abgenommen werden, ist dem Ausführenden freigestellt. Sie spielt anders als beim Schließen – keine Rolle.



Den obersten Sicherungsgurt abnehmen.

Die Reihenfolge, in der die Sicherungsgurte abgenommen werden, ist dem Ausführenden freigestellt. Sie spielt – anders als beim Schließen – keine Rolle.



Die noch spiralartig angelegten Überschussfalten mit der Hand lose zurückschlagen, damit ...



... sich die Membrane insgesamt entspannen (lockern) kann.



Abbildung zeigt die Membrane insbesondere am Ende der langen Diagonalspeichen: infolge der teilweise immer noch restlichen Spannung aus den Randkanten tendiert die Membrane an diesen Enden dazu, nach außen umzuklappen. Deshalb die Eckbereiche der Membrane ...



...nach innen umstülpen, wie in diesem, ...

Die nach den Bildern 46 bis 49 erforderlichen Arbeitsschritte lassen sich, während man noch vom Boden aus arbeiten kann, später in der Höhe, nicht nachholen, weil die Spannungswiderstände dann zu hoch sind, um sie mit Handkraft zu überwinden.



... in diesem, ...

Die nach den Bildern 46 bis 49 erforderlichen Arbeitsschritte lassen sich, während man noch vom Boden aus arbeiten kann, später in der Höhe, nicht nachholen, weil die Spannungswiderstände dann zu hoch sind, um sie mit Handkraft zu überwinden.



... und in diesem Bild dargestellt.

Die nach den Bildern 46 bis 49 erforderlichen Arbeitsschritte lassen sich, während man noch vom Boden aus arbeiten kann, später in der Höhe, nicht nachholen, weil die Spannungswiderstände dann zu hoch sind, um sie mit Handkraft zu überwinden.



Den Läufer auf der Schirmsäule manuell so weit nach oben schieben wie ...



... in diesem Bild erkennbar, so dass sich die Spannstangen (von oben herunterkommend) den Spannhebeln nähern:



Zuerst den rechten Spannhebel öffnen, ...



und seinen Federbügel in die untere Raste der Spann-
stange einklinken.



Rechten Spannhebel ganz nach unten an-
klappen



Dann den linken Spannhebel öffnen, seinen Federbügel
in die untere Raste der Spann-
stange einklinken,
und ...



... den Spannhebel ...



... ganz nach unten anklap-
pen.



58 Dann wieder den rechten Spannhebel öffnen, seinen Federbügel aus der unteren Raste der Spannstange aus- ...



59 ... und in die obere Raste einklinken. Spannhebel ...



60 ... ganz nach unten anklappen.



61 Den linken Spannhebel wieder öffnen, seinen Federbügel aus der unteren Raste ausklinken, ...



62 ... in die obere Raste einklinken, und ...



63 ... dann ganz nach unten ...



64 ... anklappen.



65 Zylindersteckschlösser in beide Spannhebel ...



... einsetzen, abschlies-
sen und ...



... die Schlüssel abziehen.



Die fachgerechte Wieder-Öffnung des
Jumbrella ist hiermit abgeschlossen. Der
Großschirm hat damit (hier, modellbedingt, auf
27 m² überdachter Bodenfläche) seine konstruktiv
erforderliche Vorspannung im Dachtragwerk.

Anleitung 140908 zum erstmaligen Öffnen und Spannen der ab dem 23. September 2011 gebauten und ausgelieferten:

alle Jumbrella Rechteck-Modelle & Jumbrella Quadrat-Modell C 3150,
sowie des ab dem 16. April 2014 beauftragten Jumbrella Quadrat-Modells C 3145, sowie
der ab dem 29. August 2014 beauftragten Jumbrella Rund-Modelle C 3056, C 3063, C 3070
und der ab dem 01. Oktober 2015 beauftragten Wave Rund- und Quadrat Modelle vorgenannter
Größen

Ab den vorgenannten Daten sind die obigen Modelle mit 2-stufigen Zugstangen (siehe Bild 09 auf Seite 2 dieser Anleitung) ausgerüstet, womit der zum erstmaligen Öffnen & Spannen der fabrikneuen Modelle/Größen bzw. Typen dachformbedingt erforderliche Kraftaufwand entscheidend verringert wird.

Nach dieser Anleitung ist ebenso zu verfahren, wenn eines der oben definierten Modelle in der Zukunft lediglich mit einer passenden fabrikneuen Textilmembrane ausgerüstet werden soll bzw. muss.



01 Schirm vor Beginn des Öffnen & Spanns.
Bedienerseite ist diejenige, auf der die Schlösser und die Bahama-Plakette in Ihrem Blickfeld sind.



04 und herausnehmen.



02 Zunächst die Sicherungsurte lösen
..... und abnehmen.



05 Linken Spannhebel aus der Öffnungssperre herausnehmen...



03 Steckschlösser aufschließen...



06 und in der abgebildeten Position belassen.



07 Ende der nächstgelegenen Diagonalspeiche nach außen ziehen, um den Schirm



11 Rechten Spannhebel nach unten



08 so weit wie möglich zu entfalten.



..... umlegen und ganz anklappen.

Linken Spannhebel öffnen, um seinen Federbügel in Einklinkposition zu bringen,



09 Illustration der "2stufigen" Zugstange (*linksseitige Zugstange ist spiegelbildlich gleich*).



13 und in die untere Raste der Zugstange einzuklinken.



10 Federbügel des rechten Spannhebels in die untere Raste der Zugstange einzuklinken.



14 Linken Spannhebel nach unten umlegen und ganz anklappen.



15

Rechten Spannhebel öffnen: Federbügel aus der unteren Raste aus- und in die obere Raste einklinken.



19

Linken Spannhebel wieder öffnen: Federbügel aus der unteren Raste aus- und in die obere Raste einklinken.

Linken Spannhebel nach unten umlegen



16

Rechten Spannhebel nach



20

..... und ganz anklappen. Damit ist der Schirm hoch vorgespannt, was für seine Belastbarkeit bis zum modellzulässigen Wind-Limit unbedingt erforderlich ist!

Belassen Sie den Schirm möglichst ohne jede Unterbrechung mind. 2 Wochen in dieser Position, damit sich das Membrangewebe unter Bewitterungsbedingungen gezieltermaßen auswirken kann.



17

..... unten umlegen und



21

Steckschlösser wieder in die Spannhebel einsetzen, abschließen, und Schlüssel abziehen!



18

..... ganz anklappen.



22

Optik und Windstabilität des geöffneten und gespannten Schirms ergeben sich zwangsläufig, wenn nach dieser Anleitung verfahren wird.

[Diese Aufnahme wurde von der "kurzen" 3-m-Kopfseite eines 4x3m-Rechteck-Jumbrella's ausgemacht.

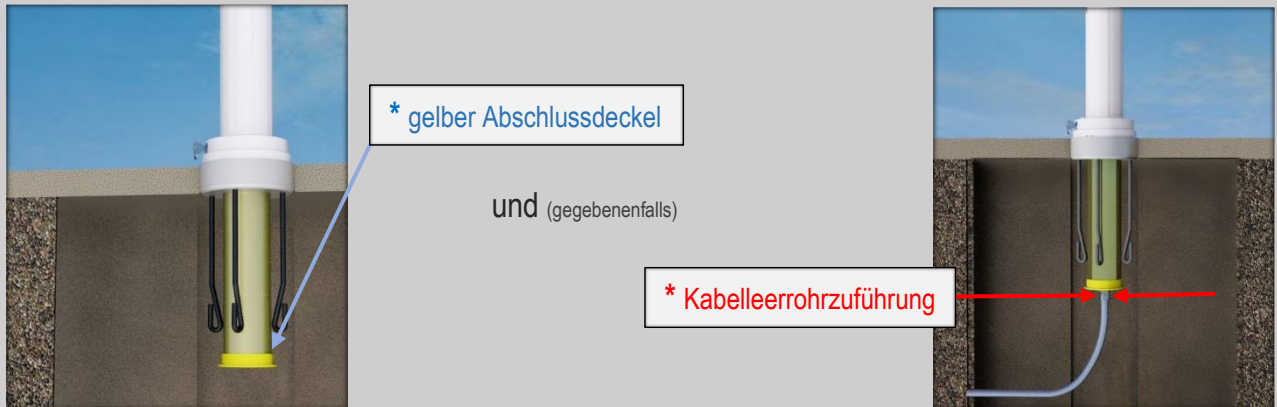
Wichtige Hinweise !

zur

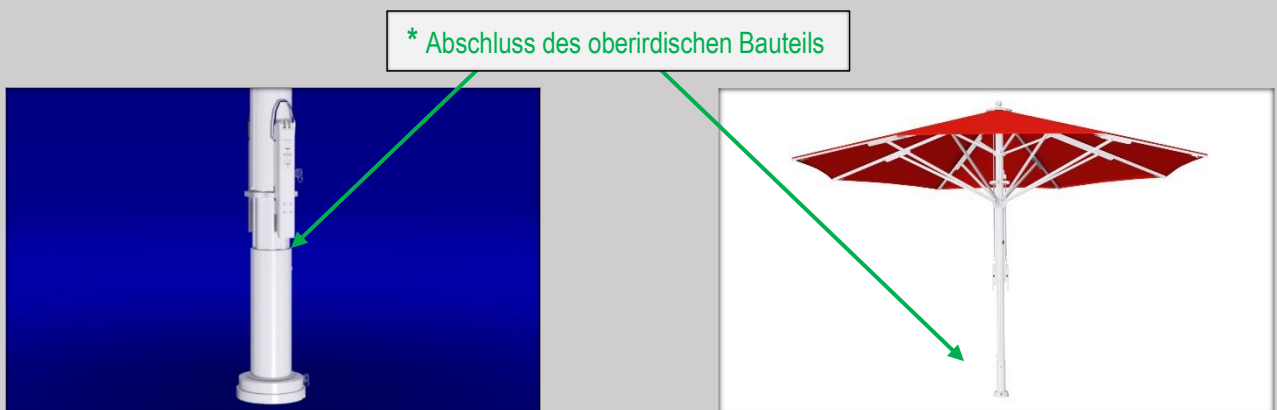
- Jumbrella oder Jumbrella Wave Bodenverankerung -

Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, empfehlen wir grundsätzlich:

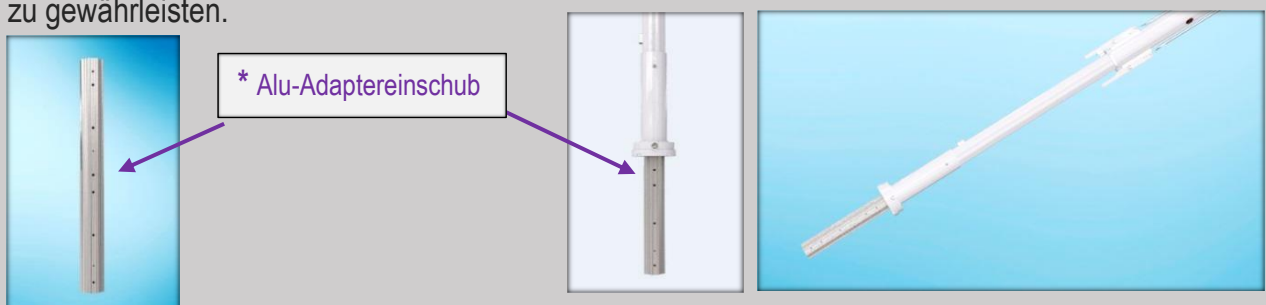
- 1) den unteren, *gelben Abschlussdeckel sowie die evtl. *Kabelleerrohrzuführung der Jumbrella oder Jumbrella Wave-Bodenhülse (0451-99/E bzw. CHIRA-0451/2007) mit einer Silikonnaht abdichten.



- 2) den oberen *Abschluss des oberirdischen Bauteils an jeder Jumbrella oder Jumbrella Wave Schirmsäule mit einer Silikonnaht abdichten (zu verwenden ist für beide Arbeiten ein klar-transparentes oder weißes, säurefrei vernetzendes Silikon N) (siehe auch „Technisch ergänzende Hersteller-Information 10/2012“)



- 3) den *Alu-Adaptiereinschub bei jedem Neu- u/o erneutem Aufbau mit Vaseline o.ä. einzufetten, um diesen bei eindringendem Wasser zu schützen und einen jederzeit reibungslosen Abbau des Schirms zu gewährleisten.



Anleitung / Inbetriebnahme Jumbrella, Jumbrella Wave und Jumbrella XL Light und Beleuchtung

Allgemein:

Die folgende Beschreibung gilt für Bahama Light und Bahama Beleuchtung für die Baugruppen Jumbrella, Jumbrella Wave und Jumbrella XL.

Inbetriebnahme:

1. Das Großschirmgestell ist mit der Beleuchtung / Light vorgerüstet
2. Die Leuchtmittel + Abdeckung sind in einem separaten Karton in der Lieferung enthalten
3. Nach Aufstellen und Verankern des Großschirms kann mit der Inbetriebnahme der Beleuchtung begonnen werden. Hierzu:
 1. Einsetzen des Leuchtmittels: das Leuchtmittel an der Fassung eindrehen. Nicht das Glas mit bloßen Händen anfassen, da dies die Leuchtleistung beeinträchtigen kann. (Bild 1)
 2. Einsetzen des Lampenglases (Abdeckung), das Glas arretiert mehrfach in der Fassung sobald es korrekt sitzt. (Bild 2)

Diesen Vorgang für jedes Leuchtmittel wiederholen.

Bild 1:



Bild 2:



Bedienung:

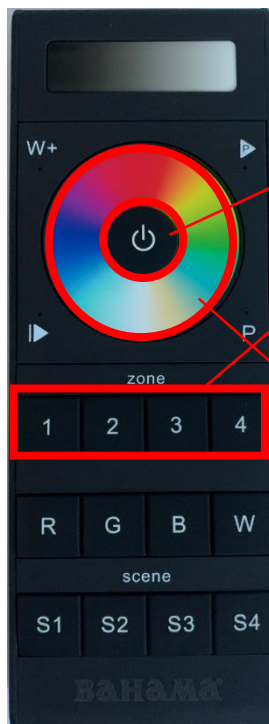
1. Die Steuerung des Lichts erfolgt über die Schaltbox bzw. den kundeneigenen Schaltkasten.
2. Jede Lampe kann unten am Lampenkörper separat an und aus geschaltet werden, falls nicht alle Lampen im Einsatz sein sollen.

Bedienungsanleitung | LED – Beleuchtung

Inhalt:

1. Anlernen der Fernbedienung und Zusammenschalten von bis zu 4 Schirmen auf eine Fernbedienung
2. Funktionalität der Fernbedienung
3. Verbindung über WLAN | App

1. Anlernen der Fernbedienung und Zusammenschalten von bis zu 4 Schirmen auf eine Fernbedienung



1. Schirm an die Stromversorgung anschließen
2. Fernbedienung anschalten
3. Wählen der Zone, in welche der Schirm angelernt werden soll
4. Learning switch drücken
→ Die LED-Streifen blinken
5. Mit dem Farbrad die gewünschte Farbe einstellen



Zum Anlernen von mehreren Schirmen den Ablauf ab Punkt 3 wiederholen.

Es können mehrere Schirme auf die gleiche Zone, aber auch auf unterschiedliche Zonen angelernt werden.

Zurücksetzen des Controllers:

- Learning switch so lange drücken bis die Streifen blinken und wieder weiß leuchten

2. Funktionalität der Fernbedienung

Einstellung der Helligkeit
Durch langsames Wischen oder drücken

Klicken für Warmweiß,
Neutralweiß, Kaltweiß
gemischt aus RGB Farben

An- und Ausschalten aller Zonen

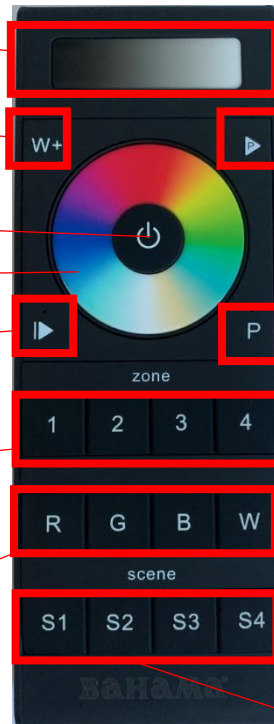
Farbwahl

Play | Pause – für 10 installierte
Programme – gedrückt halten um
Wiedergabe-Geschwindigkeit zu steuern

4 Schirme:
Separates An- und Ausschalten
der Programmierten Schirme

R | G | B | W - Kanäle
Drücken zum An- und Ausschalten
des jeweiligen Kanals.
Gedrückt halten um die
Lichtintensivität zu regeln

Erst gewählte Farbe wird mit der
zusätzlich gewählten Farbegemischt.
Wenn dies nicht gewünscht ist, muss
die erste Farbe, durch erneutes
drücken dieser, abgewählt werden



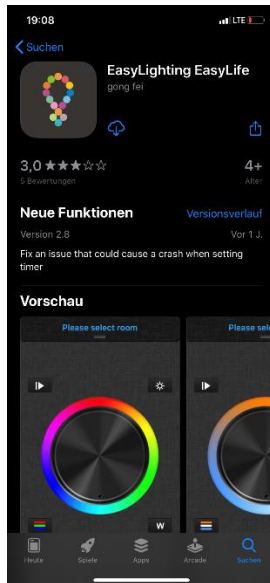
Drücken um die programmierten
Programme in den 4 folgenden Arten
abzuspielen: jump | flash | fade |
strobe

Programm Einstellung:

- Taste drücken – das Licht im Schirm leuchtet einmal auf
- nun über die Farbauswahl 2-5 (max. 5) Farben auswählen.
- Taste nochmals drücken – das Licht im Schirm leuchtet erneut einmal auf, das Programm wurde gespeichert
- das Programm kann nun über die Taste aufgerufen werden

Drücken und halten zum Speichern von
Farben und Einstellungen | Drücken um
die Speicherung abzurufen

3. Verbindung über WLAN | App



1. App installieren "EasyLighting Easy Life"
Die Apps finden Sie unter folgenden QR Codes:

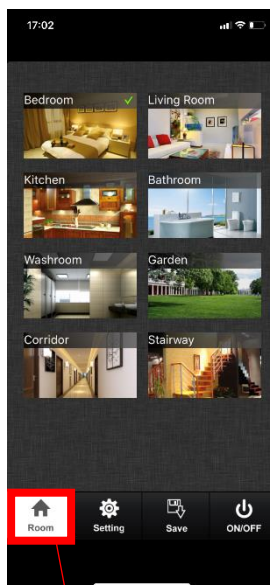


Android

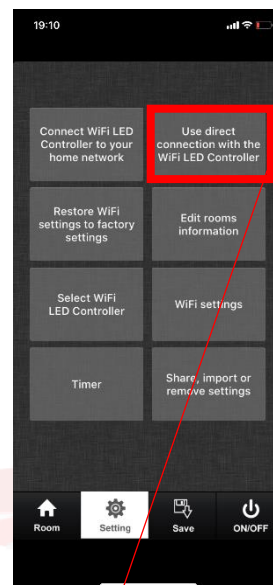


iOS

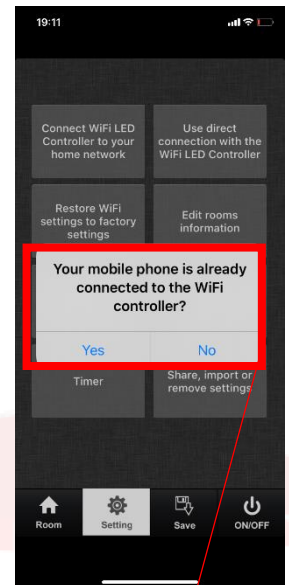
1. Verbinden Sie Ihr Smartphone mit dem WLAN des LED Controllers im Schirm, SSID: EasyLighting_...
Passwort: 0123456789
3. App öffnen



4. Klicken Sie:
 - room und wählen Sie einen Raum aus
 - Setting

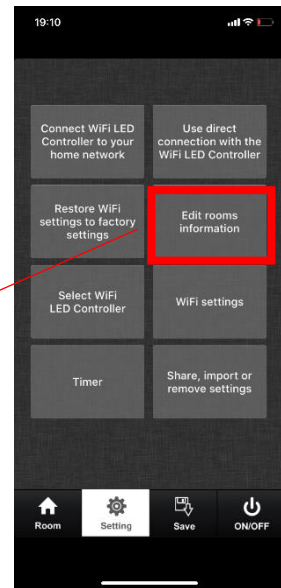


- connection with WiFi LED Controller
- Frage nach Verbindung mit Controller bestätigen

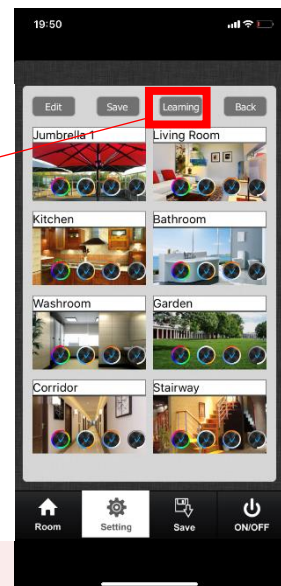


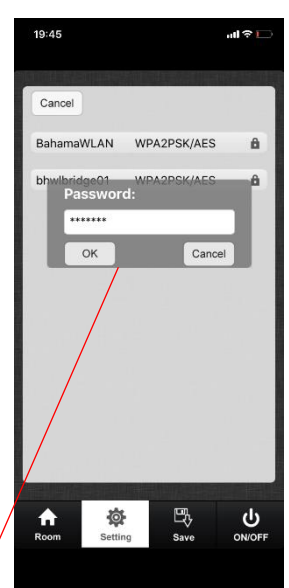
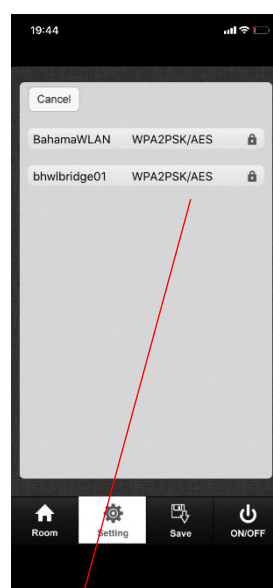
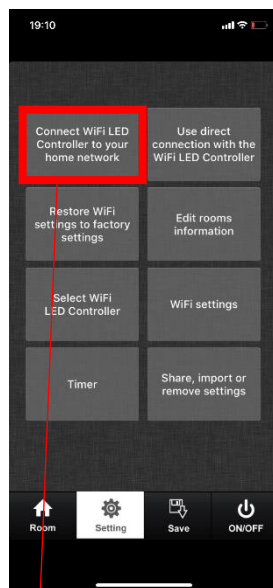
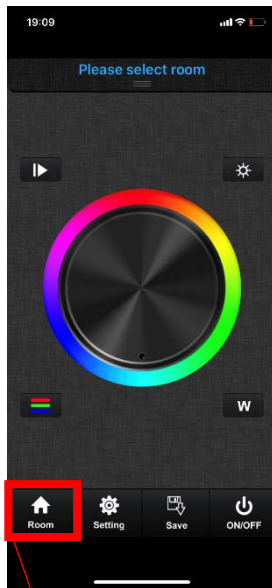


5. Klicken Sie:
- Setting
 - Edit rooms Information

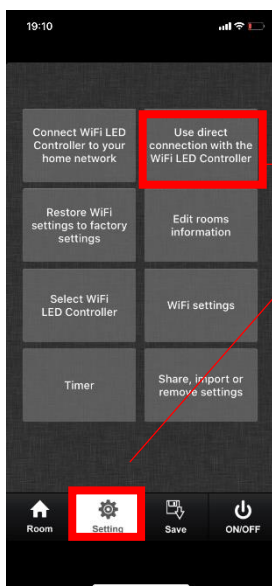


6. Am LED Controller des Schirms „Learning Switch“ drücken
7. In der App „Learning“ klicken > LED im Schirm blinkt
8. Einen „Raum“ in der Liste wählen auf den der Schirm programmiert werden soll. Sie können später die Namen der Räume ändern (z.B. Jumbrella 1, Jumbrella 2, ...) und Fotos zur Identifizierung des jeweiligen Schirms festlegen.



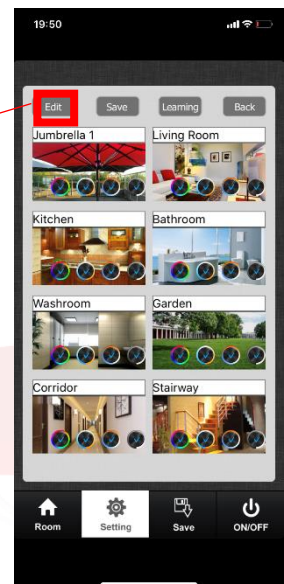


9. Der LED Controller muss nun noch in Ihr privates WLAN hinzugefügt werden.
 - Setting klicken
 - Connect WiFi LED Controller to your home network klicken
 - Ihr WLAN aus der Liste wählen -> Passwort für gewünschtes WLAN eingeben
10. Smartphone wieder mit dem privaten WLAN verbinden.
11. Wenn gewünscht weitere Schirme hinzufügen. Gleiches Vorgehen, andere Räume auswählen.



12. Ändern von Name und Bild eines „Raums“

- Setting klicken
- Edit room Information klicken
- Edit klicken
- Auf den Namen des Raums klicken um den Namen anzupassen | Auf das Bild des Raums klicken um ein Bild aufzunehmen.



Sollte eine Verbindung nicht möglich sein drücken Sie bitte für mindestens 3 Sekunden mit einem spitzen Gegenstand den „Learning Switch“ am Steuergerät im Schirm bis die LEDs blinken und wiederholen Sie den Vorgang.

BAHAMA®

Bedienungsanleitung für Heizstrahler

1 Montage der Heizstrahler in den Schirmstützen

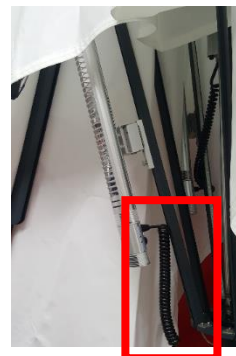
- 1.1 Bitte stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Schirms ausgeschaltet ist (Die Schalter befinden sich im Schaltkasten. *Nicht im Lieferumfang enthalten*).



Hinweis: Wir empfehlen bei quadratischen| rechteckigen Schirmmodellen die Heizstrahler an den mittleren Stützen anzubringen. Bei den runden Schirmmodellen ist eine gleichmäßige Verteilung auf die Stützen empfehlenswert. Unabhängig von der Schirmform ist es sinnvoll die Heizstrahler regelmäßig auf die Stützen zu verteilen. Ausgenommen hiervon sind quadratische und rechteckige Schirmmodelle der Baureihe Jumbella XL, hier müssen die Heizstrahler auf den diagonalen Stützen angebracht werden.

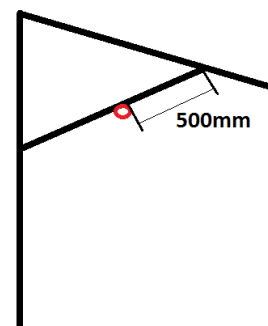
- 1.2 Schieben Sie die Heizstrahler mit dem Kabel nach unten zeigend in die Stützen des Schirms.

Hinweis: Die Feststellschraube soweit lösen, dass sie sich nicht schon beim Einschieben verklemmt.



- 1.3 Schieben Sie den Heizstrahler nun in der Stütze nach oben, bis die Halterung noch mindestens einen halben Meter vom oberen Ende derselben entfernt ist.

Ziehen Sie die Feststellschraube anschließend soweit an, sodass der Strahler in Position bleibt.



- 1.4 Stecken Sie den Stecker des Strahlers in die nächstgelegene Buchse ein. Führen Sie dazu das Kabel rechts neben der Stütze entlang, auf welcher Sie den Strahler montiert haben.

Hinweis: Alle vier Buchsen sind mit einer Beschriftung von H1 bis H4 versehen.



- 1.5 Wenn Sie den Stecker eingesteckt haben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis der gelbe Schieber einrastet und der Stecker nicht mehr herausfallen kann.

Hinweis: Sollte der Stecker wieder gelöst werden, den Schieber nach unten ziehen und den Stecker nach links drehen, bis man ihn nach unten rausziehen kann.



ACHTUNG: Gehen Sie sicher, dass die Stecker vollständig eingerastet sind, bevor Sie den Strom anschalten und ziehen Sie die Stecker nicht heraus, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist. Andernfalls können die Steckverbindungen verschmoren und somit zerstört werden.

- 1.6 Schalten Sie den Strom erst wieder ein, wenn alle Strahler vollständig montiert sind.

2 Demontieren der Strahler

Führen Sie für das Demontieren der Heizstrahler die Montageschritte 1.1.-1.8. in umgekehrter Reihenfolge aus. Achten Sie darauf, dass die Stromzufuhr des Schirms im Sicherungskasten ausgeschaltet ist.



BAHAMA®

Bedienungsanleitung für Heizstrahler

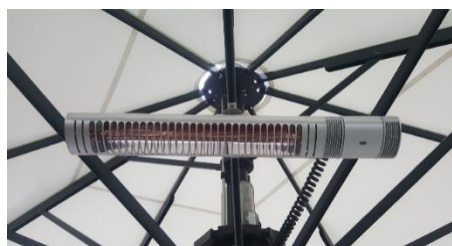
3 Öffnen des Schirms und Einschalten der Heizstrahler

- 3.1 Drehen Sie die Strahler aus der seitlich weggedrehten Lage wieder so, dass sie im geöffneten Schirm nach unten zeigen (beim Öffnen nach dem Einbau ist dies schon der Fall, da sie in der richtigen Position eingeschoben werden).



Hinweis: Achten Sie beim Öffnen des Schirms darauf, dass die Strahler sich nicht zu nah an der Säule befinden, sodass sie sich nicht am Zugrohr festklemmen.

- 3.2 Drehen Sie die Strahler anschließend um 90°, sodass sie horizontal stehen.

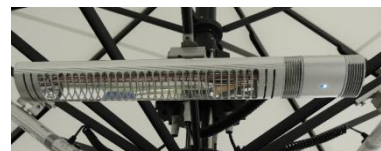


Hinweis: Achten Sie darauf, dass das Spiralkabel den Heizstrahler nicht berührt.

- 3.3 Wenn der Schirm nun vollständig geöffnet und gespannt ist, können Sie die Strahler mit den auf der Oberseite befindlichen Schaltern einschalten.

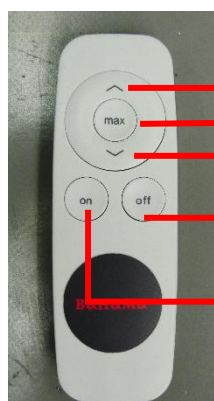


Die Kontrolllampen leuchten blau auf und die Strahler sind bereit.

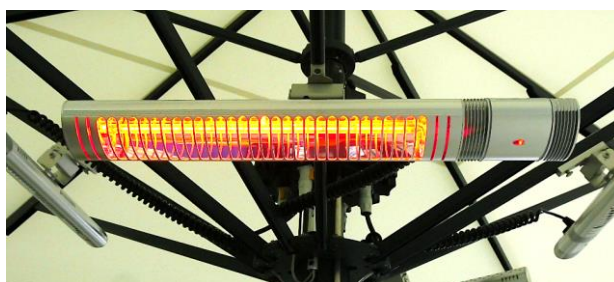


- 3.4 Nun können Sie die Strahler mit Hilfe der Fernbedienung einschalten (Die Kontrolllampen leuchten rot).

Hinweis: Alle Strahler funktionieren mit einer Fernbedienung. Sollte ein Strahler nicht reagieren, ändern Sie ihre Position zum Strahler und drücken Sie erneut auf „on“.



- Heizstufe höher
- Maximale Leistung
- Heizstufe niedriger
- Heizstrahler aus
- Heizstrahler an



Es gibt sechs verschiedene Leistungsstufen: 33%, 50%, 66%, 80%, 88%, 100%.

ACHTUNG: Wenn die Heizstrahler in Betrieb sind, sollten sie mit nichts in Kontakt kommen, da das Metallgehäuse der Strahler **sehr heiß** wird.

BAHAMA®

Bedienungsanleitung für Heizstrahler

4 Ausschalten der Strahler und Schließen des Schirms

4.1 Schalten Sie zuerst die Strahler mit Hilfe der Fernbedienung aus (Die Kontrolllampen leuchten wieder blau).

4.2 Kontrollieren Sie, dass auch wirklich alle Strahler ausgegangen sind.

Hinweis: Sollten noch Strahler an sein, richten Sie die Fernbedienung separat auf diese.

Fassen Sie die Strahler NICHT sofort an und schließen Sie den Schirm NICHT sofort.

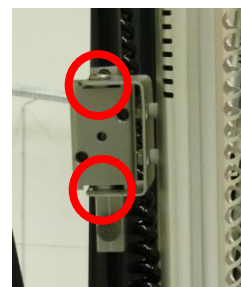
Die Strahler benötigen ca. 10-15 Minuten bis sie ausreichend abgekühlt sind.

4.3 Drehen Sie die Strahler um 90° zurück, sodass sie wieder vertikal stehen.

4.4 Beginnen Sie den Schirm langsam zu schließen und kippen Sie die Strahler vor dem vollständigen Schließen um 90° nach rechts in Richtung des Kabels zur Seite.



ACHTUNG: Es kann sein, dass die Schrauben der Kipphalterung sich nach mehrmaligem Öffnen und Schließen langsam beginnen zu lösen. Ziehen Sie in diesem Fall die Schrauben nach.



4.5 Der Schirm kann nun vollständig geschlossen werden. Achten Sie darauf, dass die Kipphalterung des Strahlers sich unterhalb des Speichen-Unterzugs befindet.

Hinweis: Schieben Sie hierzu die Strahler eventuell weiter nach unten. (Dies ist meistens der Fall wenn die Heizstrahler auf den Diagonalen eines Rechteckschirms montiert sind.)





Bedienungsanleitung für Heizstrahler

Übersicht

Öffnen des Schirms

- Schirm öffnen
- In halb geöffneten Position die Heizstrahler um 90° kippen
- Die Strahler an die gewünschte Stelle schieben und feststellen
- Den Schirm ganz öffnen und spannen
- Die Heizstrahler horizontal drehen
- Heizstrahler mit Schalter anschalten (Blaue Lampe leuchtet)
- Mit Fernbedienung gewünschte Intensität einstellen

Schließen des Schirms

- Heizstrahler mit Fernbedienung ausschalten
- Sicherstellen, dass auch wirklich alle Strahler ausgegangen sind (Blaue Lampe leuchtet)
- Die Strahler abkühlen lassen (ca. 15 Minuten)
- Die Heizstrahler wieder vertikal drehen
- Den Schirm langsam beginnen zu schließen
- Die Heizstrahler zur Seite kippen und bei Bedarf wieder etwas weiter nach unten ziehen
- Den Schirm vollständig schließen

Sicherheitshinweise

- Bei der Montage der Heizstrahler darauf achten, dass die Stromversorgung des Schirms ausgeschaltet ist
- Darauf achten, dass die Stecker richtig eingesteckt sind
- Beim Öffnen des Schirms darauf achten, dass die Strahler sich nicht am Zugrohr festklemmen
- Nichts sollte während des Betriebs die Strahler berühren
- Strahler erst anfassen, wenn sie abgekühlt sind
- Schirm erst schließen wenn die Strahler kalt sind
- Kontrollieren, dass sich die Schrauben der Kipphalterung nicht zu weit lösen
- Bei der Demontage der Heizstrahler darauf achten, dass die Stromversorgung des Schirms ausgeschaltet ist



Bedienungsanleitung für die Wetterschutzhülle mit Teleskopstab

1. Nehmen Sie die Schutzhülle aus der Verpackung und falten Sie diese einmal auf. Ziehen Sie außerdem den Teleskopstab aus.



2. Drücken Sie anschließend die Öse oben an der Hülle, sowie das Band am Reißverschluss auseinander, sodass es leichter fällt den Teleskopstab dort einzuhängen.



3. Hängen Sie die Öse am oberen Rand der Hülle auf den Teleskopstab und heben Sie diese neben dem Schirm hoch.

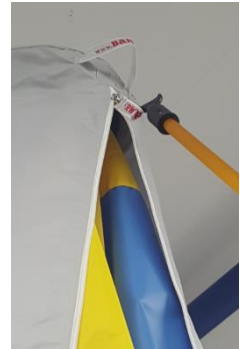


4. Greifen Sie mit dem freien Arm um den Schirm herum und legen Sie die eine Seite der Hülle um den Schirm, sodass Sie auf dem Kopfteller abgelegt werden kann.



5. Hängen Sie den Teleskopstab mit dem anderen Haken in das Band am Reißverschluss und ziehen Sie die Hülle zu.

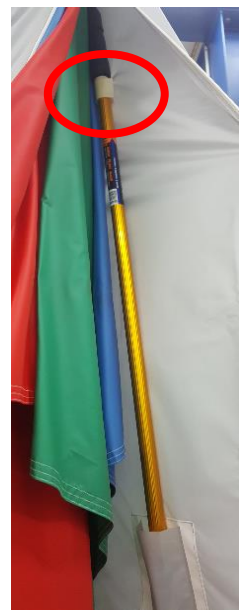
Hinweis: Achten Sie beim Schließen darauf, dass die Membran nicht im Verschluss eingeklemmt wird.



6. Schließen Sie die Hülle, bis Sie das Band am Reißverschluss mit Ihrer Hand erreichen können.



7. Fahren Sie den Teleskopstab wieder ein, stellen Sie ihn in die Tasche auf der rechten Innenseite der Hülle und sichern Sie ihn oben mit dem Klettverschluss.



8. Schließen Sie die Hülle danach vollständig und kneten sie unten zu.



9. Um die Hülle abzunehmen, führen Sie alle Schritte in der umgekehrten Reihenfolge aus.



Jumbrella mit Sonderaustattung Sound oder Wireless-TV

Um Transportschäden im Inneren der Verpackung vorzubeugen, kann die Endmontage des in Bild 01 gezeigten Deckprofils (Sound-, TV-Konsolen) im faltgestell nicht werkseits erfolgen. Aus diesem Grund sind nach aufstellung & Öffnung des Großschirmes folgende Schritte bauseits durchzuführen:



Bild 01 zeigt einen (von insgesamt mindestens vier) Teilesätzen, wie er für die empfängerseitige Komplettierung der Gelenkstützen im Schirmgestell benötigt wird. Die Teilesätze befinden sich in einem Beipack (mit Kopfteller, Zierkugel, etc.) innerhalb der Transportverpackung des Schirmes. Jeder Teilesatz besteht aus den nachfolgend aufgeführten Einzelteilen:

1 St. Deckprofil (Klauenteil) | 2 St. Montageschraube



Setzen Sie das Deckprofil aus Bild 01 auf das bereits fest im Gelenkstützenprofil montierte „Klemmteil“ auf und montieren es mittels der beiden Montageschrauben.

Im Bild 02 ist eine der beiden Montageschrauben bereits eingesetzt. Die andere liegt quer, und zwar oberhalb des für sie vorgesehenen Gewindelochs.



Bild 03 zeigt den fertigen Montagezustand auf der Gelenkstütze.

Sie können nun die Aufnahmekonsole (mit der montierten Sound-Endstufe bzw. dem bestellerseitigen Flachbildschirm) in das im „Klemmteil“ vorgesehene Langloch einhängen und mit der dem Endgerät (Sound-Endstufe) beigelegten, schwarzen Kugelkopfschraube am Deckprofil (Klauenteil) fest anziehen. Bei der Sonderausstattung Wireless-TV ist die schwarze Kugelkopfschraube dem Beipack zu Bild 01 beigelegt.

Bahama®

Bahama GmbH | Gewerbeparkstr. 34 | D-51580 Reichshof
T +49 (0)2265 998 0 | F +49 (0)2265 998 300 | info@bahama.de | www.bahama.de

